

Handy-Tour Ostbelgien

Krieg, Nazis und Widerstand

Nr.	Ort	Objekt	Text zum Projekt
10	Im Zentrum Henri Chapelle der Beschilderung nach ca. 1 km	Amerikanischer Soldatenfriedhof in Henri Chapelle	<p>Der etwa 23 ha umfassende Friedhof wurde im September 1944 von der 1. US-Infanteriedivision der 1. US-Armee als Kriegsgräberstätte eingerichtet, auf der aber zunächst nicht nur die Angehörigen dieser Einheiten, sondern auch deutsche Gefallene beerdigt wurden.</p> <p>Der Friedhof erinnert an die Gefallenen zweier Kriegsabschnitte: zum einen an den Vorstoß der 1. US-Armee durch Nordfrankreich nach Belgien, Holland, Luxemburg und Deutschland im September 1944, zum anderen an die erbitterte Ardennenoffensive, als dieses Gebiet vom Feind überrannt und diese Stätte ein vorgeschobener Verteidigungsposten wurde. Während die deutschen Toten 1945 nach Lommel (belgisch Limburg) umgebettet wurden, konnten US-Gefallene auf Wunsch ihrer Familien auch in die Heimat überführt werden.</p> <p>Auf dem Friedhof in Henri-Chapelle ruhen 7.989 gefallene US-Soldaten, von denen die meisten ihr Leben bei der Abwehr der deutschen Gegenoffensive in den Ardennen oder beim Vorstoss nach Deutschland hinein im Herbst und Winter 1944 und im Frühjahr 1945 ließen. Andere fielen bei Luftkämpfen in diesem Raum. Auch heute wird hier noch beigesetzt, denn immer noch werden in der Umgebung die sterblichen Überreste bisher vermisster Soldaten gefunden. Die letzte Beisetzung war im Jahr 2003.</p> <p>Die hier ruhenden Gefallenen kommen aus 49 US-Bundesstaaten, sowie aus dem District of Columbia, aus Panama und England. In 35 Gräbern liegen jeweils zwei Brüder Seite an Seite, in einem Grab sogar drei Brüder. Darüber hinaus gibt es 94 Grabstätten unbekannter Soldaten.</p> <p>Der ranghöchste Offizier, der auf diesem Friedhof ruht, ist Brigadier General Frederick W. Castle von der US-Luftwaffe. General Castle wurde am 24. Dezember 1944 über diesem Gebiet abgeschossen, als er den größten Bomberverband der Militärgeschichte befehligte. Nahezu alle Ruhestätten der Gefallenen bei Henri-Chapelle wurden von ortsansässigen belgischen Familien in fürsorgliche Obhut genommen. An religiösen Feiertagen und an Wochenenden besuchen sie den Friedhof und schmücken die Gräber mit Blumen. Die Unterhaltung und Pflege des Friedhofs und der Gedenkstätten obliegen jedoch der „American Battle Monuments Commission“.</p>